



Schulklasse-Spende für Kleiderladen

Waldkirch. Mit einem netten Brief kündigte sich die 7. Klasse der Friedrich-Frobel-Schule in Gundelfingen-Wildtal an. Sie wollten ihre Kleiderspenden persönlich in den Kleiderladen bringen. Zusammen mit ihren Lehrern kamen sie nach Waldkirch. In einem Unterrichtsprojekt hatten sich die Jugendlichen intensiv mit dem Thema Flüchtlinge beschäftigt und viele Bereiche erkundet. Dabei stießen sie auf den Kleiderladen und organisierten eine Sammelfahrt. Nun übergaben sie die gefüllten Säcke und Kartons an Mitarbeiterinnen des Kleiderladens und ließen sich aufmerksam die Einrichtung erklären. Emine und Dennis berichteten von ihrem Flüchtlingsprojekt. Die Schüler waren besonders davon beeindruckt, dass im Kleiderladen auch Flüchtlinge ehrenamtlich mithelfen.

Foto: Jutta Beckmann

Fahrt zu Passionsspiel

Waldkirch-Buchholz. Das Seniorenwerk Buchholz lädt ein zur Passionsspiel-Fahrt nach Masevaux im Elsass am 6. März. Etwa 200 Laienspieler präsentieren das Leiden Christi in der originalen unveränderten Textfassung der 1920er-Jahre vor historischer Kulisse. Abfahrt ab Waldkirch etwa 11.50 Uhr, Buchholz 12 Uhr. Anmeldung unter Telefon 07681 / 8766 oder direkt bei Ombibus Schätzle unter 07682 / 8162.

Second-Hand-Verkauf

Waldkirch-Kollnau. Im Kindergarten St. Josef, Schlossbergstraße 14, findet am 26. Februar, 8.30 bis 15.30 Uhr, ein Second-Hand-Verkauf statt. Abgabe der Kommissionsware ist am 25. Februar. Listenausgabe ist am 12. Februar, 12 bis 13 Uhr, im Kindergarten, danach im Café Lehmann (Kollnau) und in Bindri's Schauladele (Waldkirch). Nicht benötigte Listen müssen bis 23. Februar zurückgegeben werden.



Kürzere Pflege-Wege in Gutach

Gutach/Waldkirch (kta). Auf kürzeren Wegen als bisher erreicht die kirchliche Sozialstation St. Elisabeth aus Waldkirch pflegebedürftige Menschen von Kollnau und Siegelau bis hin nach Wildgutach mit der Eröffnung ihrer Zweigstelle in Gutach. In den großzügigen Räumen im alten Rathaus begrüßte Hansjörg Kury, seit 15 Jahren Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins, die Anwesenden, unter ihnen die Bürgermeister Urban Singler (Gutach) und Reinhold Scheer (Simonswald). Er dankte der Gemeinde Gutach für die Räume und die vorbereitenden Maßnahmen. „Damit Menschen daheim alt werden können, braucht es verschiedene Formen der Pflege und Betreuung, die eng miteinander vernetzt sind“, beschrieb Geschäftsführerin Petra Spaniol Höfner die Arbeit der Einrichtung mit jährlich 120.000 Hausbesuchen. In der Zukunft sei in den Gutacher Räumen ein Seniorencafé und eine Demenzgruppe geplant. Pfarrerin Therese Wagner und Pfarrer Jens Fehrenbacher segneten die Räume.

Foto: Antje Kittelberger

„Held der Humanität“

Auschwitz-Gedenktag am Geschwister-Scholl-Gymnasium

Waldkirch. Auch in diesem Jahr gedachte das Geschwister-Scholl-Gymnasium mit einer Veranstaltung der Opfer des Holocaust.

Der Historiker Wolfram Wette, der das Gymnasium seit langer Zeit als Referent, Berater bei Geschichtsprojekten und Vermittler von Zeitzeugen unterstützt und begleitet, sprach über Anton Schmid, den „Retter in Uniform“. Der Feldwebel habe angesichts der von Karl Läger organisierten, systematischen Ermordung der litauischen Juden, der mehr als 138 000 Menschen zum Opfer gefallen seien, für sich die Entscheidung getroffen, nicht wegzuschauen, sondern einzugreifen. So habe er, teilweise auf sehr trübselige Weise, mehr als 300 Juden das Leben gerettet, wobei er selbst hohe Risiken auf sich genommen und sein humanes Engagement am Ende mit dem Tode bezahlt habe. Er wurde von einem Kriegsgericht zum Tode verurteilt und erschossen.

Wette sagte den Schülern, dass es auch damals Angehörigen der Wehrmacht möglich gewesen sei, sich nicht an den Verbrechen zu beteiligen, sondern Mensch zu bleiben. Als wichtige Voraussetzung dafür benannte Wette die Fähigkeit, sich in das Leid anderer hineinversetzen zu können. Mit Blick auf die heutigen humanitären Herausforderungen sagte Wette, dass Anton Schmid ein „Held der Humanität“ gewesen sei und damit ein „Vorbild für die nachwachsenden Generationen“, denn immer habe man die Möglichkeit, sich für die Menschlichkeit zu entscheiden.

Infoabend der Linken

Waldkirch. Der Landtagskandidat der Linken, Alexander Kauz, hatte zu einem Infoabend ins Rote Haus eingeladen mit dem Bundestagsabgeordneten Michael Schlecht. Letzterer sagte in seiner Rede, dass an vielen Menschen in Baden-Württemberg der Wohlstand vorbeigehe. Das liege vorwiegend daran, dass sich die Arbeitsverhältnisse dramatisch verschlechtert hätten. In vielen Familien reiche der Lohn trotz Vollerwerbsarbeit nicht mehr für den Lebensunterhalt aus und müsse vom Staat aufgestockt werden. Da die Verschlechterungen für die Arbeitnehmer durch politische Regelungen entstanden seien, ließen sie sich auch nur politisch lösen. Einer der ersten Schritte müsse sein, dass Baden-Württemberg Schluss mache mit der Befristung bei Neueinstellungen.

Sportlich und finanziell erfolgreich

Jahreshauptversammlung beim Kanuclub Elzwele – Aktuell hat man 196 Mitglieder

Waldkirch. Wie bereits im Vorjahr fand die Mitgliederversammlung im Jugendheim in Kollnau statt. Der Vorsitzende Frank Schweikert begrüßte 65 Mitglieder zum 19. Vereinsjahr und stellte die Tagesordnung vor.

Als Sondertagungspunkt erläuterte Harry Schaaf den Stand der Vorbereitungen zu den Feiern zur 60-jährigen Städte-Partnerschaft Waldkirch-Selbst. Die Elzwele wird an zwei Events teilnehmen. Am 25. Mai findet im Rahmen der Feierlichkeiten in Selbst ein Kanuwettkampf statt, zudem ist in Waldkirch am 22. Oktober ein Gaudi-Rennen geplant.

Die zweite Vorsitzende Lena Maxeiner berichtete von einem leichten Rückgang auf 196 Mitglieder. 71 Mitglieder sind aktuell Kinder/Jugendliche und junge Erwachsene, mehrere Kinder stehen noch auf der Warteliste. In diesem Jahr wird es einige Ressortänderungen geben. Die Fick-Kiste für Boote wird nun von Mario Rosenfeld verwaltet und das neu geschaffene Ressort Anlagen wird von Harry Schaaf übernommen, der das Ressort Jugend nach zehn erfolgreichen Jahren unter viel Beifall abgab. Neuer Kassenwart wird Adrian Egin und Lena Maxeiner wurde in ihrer Funktion als zweite Vorsitzende bestätigt.

Der sportliche Leiter für Breitensport/Erwachsene, Markus Kappel-

hoff, berichtete, dass der KCE auch 2016 die wichtige Zertifizierung des deutschen Kanuverbandes als anerkannter Kanu-Ausbilder und aktiver Kanu-Verein durch den DRV erhält. Die Aktivitäten waren 2015 breit gefächert, sie gingen vom Training auf dem Kanal in Hünningen sowie den Kursen auf der Elz bis hin zum winterrlichen Hallentraining im Schwimmbad in St. Peter. Kappelhoff gab auch einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten 2016 mit Fahrten in der Region und dem Berner Oberland. Des Weiteren informierte er über den aktuellen Stand des Schwimmbadumbaus und der Bootshaus-Erweiterung. An dem Grundgerüst der Umkleiden wird bereits gearbeitet. Ein besonderer Dank ging an alle Fahrtenleiter für ihr hohes Engagement. Zudem werden dringend weitere Fahrtenleiter gesucht, um auch weiterhin ein attraktives Programm anbieten zu können. Die Aktivitäten im Kanu-Polo ruhen derzeit. Interessenten können sich jedoch gerne bei KF Stülpepaag melden.

Die Leiterin Breitensport/Jugend, Amelie Würzburger, informierte über 24 Kinder und Jugendliche, die sich auf mehrere Gruppen verteilen, und gab einen Ausblick auf die Projekte 2016.

Kassenwart Felix Reulecke stellte das Vermögen, Einnahmen und Ausgaben im Detail vor. Hervorzuheben

ist der erfreuliche Anstieg der Einnahmen im Sponsoring. Durch den erzielten Finanzüberschuss wird es dem Verein möglich sein, die mit der Bootshaus-Erweiterung zu erwartenden Mehrkosten ohne Einschränkung des normalen Vereinsbetriebes zu finanzieren.

Jugendleiter und Jugendsprecher

Die Jugendvertreter Harry Schaaf, Maike Viesel, Nele Bierschenk und Richard Lohmann präsentierten die Abstimmungsergebnisse aus der Jugendversammlung und von den Aktionen im letzten Jahr. Gewählte Jugendleiter sind Amelie Würzburger und Dominik Schaaf. Als Jugendsprecher gewählt wurden Rabel Stoll und Moritz Frommherz. Der Vorstand dankte im Namen aller Mitglieder Schaaf und Viesel für die langjährige und erfolgreiche Arbeit als Jugendvertreter.

Der Leiter Leistungssport, Frank Schweikert, teilt mit, dass insgesamt im Breiten- und Leistungssport 849 Übungsleiterstunden absolviert wurden. Hinzu kommt das große Engagement der Fahrtenleiter. Der KCE ist als Landesleistungsstützpunkt Kanuslalom weiterhin erfolgreich aktiv im Nachwuchsbereich und Spitzensport, von den Schülern bis hin zur Leistungsklasse. Von der deutschen Schülerteamschenschaft fuhr der KCE als dritterfolgreichster Verein nach Hause.

Fortsetzung der Kooperation

Gütermann weiterhin von Stadtwerken mit Energie versorgt

Waldkirch. Die Stadtwerke Waldkirch beliefern auch 2016 die Firma Gütermann mit Energie. Seit 17 Jahren gehört der weltweit führende Hersteller von Nähgeräten zu den Kunden der Stadtwerke. Diese Kooperation soll auch in Zukunft fortgesetzt werden.

der guten Beziehungen zwischen den Unternehmen in der Region. „Mit unserem nachhaltigen und ökologischen erzeugten Strom geben wir unseren Partnern einen Rahmen für innovatives Handeln und technische Entwicklung in seinem Geschäftsfeld“, so Ruprecht.

„Wir freuen uns sehr, einen wichtigen Kunden wie Gütermann auch im Jahr 2016 wieder mit Energie zu versorgen“, sagt Thorsten Ruprecht, Geschäftsführer der Stadtwerke Waldkirch. Dass Gütermann und die Stadtwerke auch weiterhin gemeinsame Wege gingen, sei ein Ergebnis

Für Gütermann mit Sitz in Gutach sei die Energieversorgung durch einen regionalen Anbieter „selbstverständlich“. „Als nachhaltiges und umweltfreundliches Unternehmen ist es für uns wichtig, umweltfreundliche Energie aus der Region zu beziehen“, sagte Jürgen Drescher, Vice-President bei Gütermann.

Verkehrszählung durchgeführt

Waldkirch. Um den Verkehrsfluss im Bereich des Neubaurvorhabens „Multifunktionsgebäude“ der Sick Stiftungs GmbH in der Merklstraße zu optimieren, wurde auf Anregung des Oberbürgermeisters Roman Götzmann eine ganztägige Verkehrszählung organisiert. Diese wurde durch das Sachgebiet Stadtplanung, Stadtplanung und Umweltmanagement durchgeführt. Durch die Caritas Emmendingen konnten für die Zählung 38 Flüchtlinge gewonnen werden, welche in Waldkirch untergebracht sind. Dank der engagierten und professionellen Arbeit dieser konnte die Zählung in dem vorgesehenen Zeitraum abgeschlossen werden. Nun werden die erhobenen Daten der Erstellung eines Verkehrskonzepts dienen, um die Verkehrsspitzen in diesem Bereich zu reduzieren.

Verlängerung

Waldkirch-Buchholz. Das Regierungspräsidium Freiburg hat der Verlängerung des Bewilligungszeitraums für das Sanierungsgebiet „Neue Ortsmitte Buchholz“ bis April 2019 zugestimmt. Das Regierungspräsidium folgte somit umfangreich dem Antrag der Verwaltung, sodass mit der Errichtung des zweiten Gebäudes in der Eisenbahnstraße 1, 3 begonnen werden kann. Mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten ist somit im April 2019 zu rechnen.



Der Vorstand nach der Jahreshauptversammlung.

Foto: Verein



Vertragsübergabe mit Jürgen Drescher (Mitte), Thorsten Ruprecht (rechts) und Anton Trenkle.

Foto: Stadtwerke

Schoch-Besuch bei Pontiggia

Waldkirch. Im Rahmen seiner Landkreistour besuchten der Grünen Landtagsabgeordnete und Landtagswahlkandidat Alexander Schoch und die Zweitkandidatin Michaela Ecker das Hoch- und Tiefbau-Unternehmen Pontiggia in Waldkirch. Besonders freute sich Schoch über den frisch gebackenen Straßenbauer René Weis, der im Herbst 2015 als Landesseger der Handwerkerin-

nung geehrt wurde. In einem Gespräch mit dem Preisträger informierte sich der Abgeordnete über dessen weitere berufliche Perspektiven.

Das mittelständische Unternehmen beschäftigt derzeit 101 Mitarbeiter und bildet insgesamt drei Auszubildende im Straßenbau aus. „Wir verstehen uns als Ausbildungsbetrieb und kommen damit unserer ge-

sellschaftlichen Verantwortung nach“, so Geschäftsführer Christian Pontiggia. Schoch versprach sich dafür stark zu machen, dass mittelständische Unternehmen aus der Region bei der Auftragsvergabe auch in der Zukunft eine Chance haben.

Der Weg, nur Generalunternehmer bei der Auftragsvergabe in Betracht zu ziehen, sei nicht zelfördernd und schade dem Mittelstand.